



Zivilcourage, Konfliktfähigkeit, Gewaltprävention

Die Junge Volkshochschule führt seit 1995 sehr erfolgreich ein Jugendseminar zur Gewaltprävention für Schulen und Jugendeinrichtungen durch.

Ziel:

Ziel der Seminare ist es, Konflikte nicht zu provozieren oder eskalieren zu lassen, in Konfliktsituationen eingreifen zu können bzw. gar nicht erst in Konfliktsituationen zu geraten.

Kreative Verhaltensstrategien werden vermittelt, von den Jugendlichen erprobt und weiter entwickelt. In der Planungsphase werden mit der Klasse/ Gruppe und dem Lehrer/ Gruppenleiter die gewünschten Schwerpunkte festgelegt.

Seminarinhalte (je nach Absprache):

- Konflikte innerhalb der Klasse (Mobbing, Ausgrenzung, gegenseitiges Stören, Konflikte mit LehrerInnen, etc.)
- Stärkung der Konfliktfähigkeit, Lernen von Methoden der konstruktiven Konfliktregulierung, Teambildung
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Möglichkeiten des Eingreifens im Konflikt
- Stärkung der Klassengemeinschaft, Aufbau von verbindlichen Strukturen und Regeln, verbesserter Umgang miteinander
- Zivilcourage (zu bestimmten Projekten: Anti-Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung (geschlechterspezifisch) etc.)

Methodik:

Der methodische Rahmen der Seminare ist handlungs- und erlebnisorientiert mit kommunikations-, spiel - und theaterpädagogischen Elementen. Aktuelle Probleme in der Gruppe werden sofort aufgegriffen und bearbeitet. Die Unterrichtseinheiten beinhalten Körper- und Stimmtraining, Rollenspiele sowie das Ausprobieren ungewöhnlicher Verhaltensweisen.

In Übungen zu Themenbereichen wie „Gewalt“, „Macht/Ohnmacht“ etc. und in Spielszenen zu konkreten Ängsten aus der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen können eigene Verhaltensmuster hinterfragt und neue Handlungsstrategien diskutiert, bewertet und ausprobiert werden.

Dabei wird deutlich, dass es für bestimmte Situation nicht nur eine „richtige“ Lösung gibt, sondern die Möglichkeiten und Ideen für jeden unterschiedlich sein können.

Die Trainer sind erfahrene Pädagogen, die seit mehreren Jahren in diesem Bereich mit Schulklassen und Jugendgruppen arbeiten. Unsere Kooperationspartner sind das ikm (Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation), die Beratungsstelle für Gewaltprävention und die Beratungsstelle für interkulturelle Erziehung des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Unsere Rückmeldungen

Von beteiligten Lehrkräften:

- Die Kinder sind deutlich sensibler geworden und kommunizieren besser.
- Es wird nicht weniger gestritten, aber der Umgang mit Konflikten ist leichter geworden.
- Die Kinder lernen genauer hinzuhören und hinzusehen, wie andere sich verhalten und Siege und Niederlagen so zu verarbeiten, dass sich niemand zurückgesetzt oder verletzt fühlt.
- Sie lernen nebenbei, jede Leistung Wert zu schätzen und geduld aufzubringen.

Von beteiligten Schülern auf die Frage ihrer Lehrkräfte, was ihre wichtigste Erfahrung war:

- So müsste Schule immer sein.
- Nichts hat mir Angst gemacht oder ist mir schwer gefallen. Das Wichtigste, was ich gelernt habe ist, wie ich Streit vermeiden und mit Niederlagen umgehen kann.
- Eine gute Erfahrung war, dass wir uns bei der Zusammenarbeit nicht gestritten haben, sondern uns gegenseitig geholfen haben und herausgefunden haben, wie man Streit verhindern kann.

Kontakt:

Junge VHS
Claudia Schneider
Mönckebergstraße 17
20095 Hamburg
Tel.: 040/209421-19
Fax.: 040/209421-44
E-Mail: C. Schneider@vhs-hamburg.de